Inhalt

Davide Giuriato / Martin Stingelin / Sandro Zanetti
Einleitung 9

I

Heide Volkening
Szenen des Ghostwriting 21

Stephan Kammer
Ereignis/Beobachtung
Die Schreibszenen des Spiritismus und die Medialität des Schreibens 39

Stefan Willer
Die Schreibszene des Nachlasses bei Goethe und Musil 67

II

Sandro Zanetti
Sich selbst historisch werden: Goethe – *Faust* 85

Cornelia Zumbusch
Clemens *Maria* Brentanos *verwilderter Roman von Maria*:
Geschrieben, um sich selbst zu lesen? 115

Daniela Langer
„die Antwort aber, die ich mir in Ihrem Namen gebe"
Sich-Lesen und Sich-als-Gelesene-Schreiben in Bettine von Arnims
Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde 133

JÜRGEN LINK UND URSULA LINK-HEER
Flauberts *gueuloir* und der Rhythmus der Baggermaschine
Schreibszene und Schreiszene 161

III

DAVIDE GIURIATO
Prolegomena zur Marginalie 177

CHRISTOPH HOFFMANN
Schreiben, um zu lesen
Listen, Klammern und Striche in Ernst Machs Notizbüchern 199

ALEXANDRE MÉTRAUX
Paul Valéry als Selbstaufschreiber
Analysen einiger autographischer Bruchstücke 217

IV

THORSTEN LORENZ
Schreibleseköpfe. Autoren im Zeitalter ihrer Kopierbarkeit oder
Wie aus Formularen Formulierungen werden 251

LUDWIG JÄGER
Rekursive Transkription
Selbstlektüren diesseits der Schrift 283

OTTO LUDWIG
Lesen, um zu schreiben: ein schreibtheoretischer Aufriß 301

V

ELMAR LOCHER
Gerhard Koflers *ARCADIA Poemetto / ARKADIEN Poem* (1997) 315

REIMAR KLEIN
Zelle, Keller, tiefes Tal
Zur Topologie von Schreiben und Übersetzen 331

Zu den Autorinnen und Autoren 337

Namenregister 343